

# Preußenlied (Ich bin ein Preuße)

Text: B. Thiersch, 1830 , Strophe. 6 Dr F. Th. Schneider, Strophe 7 1851

Melodie: August Neithardt, 1832

Ich bin ein Preu- ße, kennt ihr mei- ne Farb- ben? Die Fah- ne  
schwebt mir weiß und schwarz vor- an; dass für die Frei- heit mei- ne Vä- ter  
star- ben, das deu- ten, merkt es, mei- ne Far- ben an. Nie  
werd' ich bang' ver- za- gen, wie je- ne will ich's wa- gen! Sei's trü- ber  
Tag, seis's heit'- rer Son- nen- schein: Ich bin ein Preu- ße, will ein Preu- ße sein

2. Mit Lieb' und Treue nah ich mich dem Throne,  
Von welchem mild zu mir ein Vater spricht;  
Und wie der Vater treu mit seinem Sohne,  
So steh ich treu mit ihm und wanke nicht.  
Fest sind der Liebe Bande.  
Heil meinem Vaterlande!  
|: Des Königs Ruf dring' in das Herz mir ein:  
Ich bin ein Preuße, will ein Preuße sein! :|

3. Nicht jeder Tag kann glühn im Sonnenlichte;  
Ein Wölkchen und ein Schauer kommt zur Zeit;  
Drum lese keiner mir es im Gesichte,  
Dass nicht der Wünsche jeder mir gedeiht.  
Wohl tauschten nah und ferne  
Mit mir gar viele gerne;  
|: Ihr Glück ist Trug und ihre Freiheit Schein:  
Ich bin ein Preuße, will ein Preuße sein! :|

[www.liederkiste.com](http://www.liederkiste.com)

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),  
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

4. Und wenn der böse Sturm mich wild umsauset,  
Die Nacht entbrennet in des Blitzes Glut;  
Hat's doch schon ärger in der Welt gebrauset,  
Und was nicht bebte, war der Preußen Mut.  
Mag Fels und Eiche splintern,  
Ich werde nicht erzittern;  
|: Es stürm' und krach', es blitze wild darin!  
Ich bin ein Preuße, will ein Preuße sein! :|

5. Wo Lieb' und Treu' sich so den König weihen,  
Wo Fürst und Volk sich reichen so die Hand,  
Da muss des Volkes wahres Glück gedeihen,  
Da blüht und wächst das schöne Vaterland.  
So schwören wir auf's neue  
Dem König Lieb' und Treue!  
|: Fest sei der Bund! Ja schlaget mutig ein!  
Wir sind ja Preußen, lasst uns Preußen sein. :|

6. Und wir, die wir am Ost- und Nordseestrände,  
Als Wacht gestellt, gestählt von Wog' und Wind,  
Wir, die seit Düppel durch des Blutes Bande  
An Preußens Thron und Volk gekettet sind,  
Wir woll'n nicht rückwärts schauen,  
Nein, vorwärts mit Vertrauen!  
|: Wir rufen laut in alle Welt hinein:  
Auch wir sind Preußen, wollen Preußen sein! :|

7. Des Preußen Stern soll weithin hell erglänzen,  
Des Preußen Adler schweben wolkenan,  
Des Preußen Fahne frischer Lorbeer kränzen,  
Des Preußen Schwert zum Siege brechen Bahn.  
Und hoch auf Preußens Throne  
Im Glanz von Friedrichs Krone  
|: Beherrsche uns ein König stark und mild,  
Und jedes Preußen Brust sei ihm ein Schild! :|